Wetterauer Zeitung
Samstag, 17. September 2011

Bodo Bach fordert »Strafgeld« für zu kurze Putts

Charity-Golf-Cup-Turnier: Team der Sophie-Scholl-Schule freut sich über 20 000 Euro

Bad Nauheim (cor). Nun kann der Ausbau des zweiten Stockwerks vorangetrieben werden. Mit dem dritten Charity-Golf-Cup-Turnier im Golfclub Bad Nauheim setzte der Golfclub, gemeinsam mit dem Organisatorenteam von »Bildung inklusive«, den Startschuss für die nächste Renovierungsetappe in der integrativen Sophie-Scholl-Schule. Fast 20 000 Euro erspielten die rund 70 Teilnehmer auf dem grünen Rasen. Doch es ist noch »ein langer Weg zur inklusiven Bildung«, so das Motto des Tages.

Golfclub-Präsident Hans L. Thierer (links) und Comedian Robert Treutel alias Bodo Bach stoßen auf den Erfolg des Turniers an.

Für das Golfturnier konnten nicht nur viele erfahrene Golfspieler des heimischen Golfclubs gewonnen werden, auch Comedian und Radiomoderator Robert Treutel, bekannt als Bodo Bach, Holger Speckhahn und FFH-Sportmoderator Frank Piroth unterstützten die Charity-Aktion. Und auch das Wetter spielte mit. »Sonne satt für ein wundervolles Konzept«, wie Organisator Oliver Wohlers feststellte. Neben dem Turnier wurden zeitgleich zwei Schnupperkurse für Anfänger ausgerichtet, 18 Teilnehmer nahmen das Angebot wahr, darunter auch Schuldirektorin Marion Deysenroth. »Das gibt morgen bestimmt Muskelkater«, meinte die Pädagogin nach ihrer ersten Golfstunde.

»Erfreulich, dass heute so viele neue Gäste dabei sind«, sagte Mitorganisator Andreas Weiland. Gut 20 Teilnehmer nahmen zum ersten Mal am Charity-Golf-Cup teil. Ein herausragendes Ergebnis erzielte Gunnar von Dahlern, der eigens aus Hamburg für das Turnier angereist war. Er verließ den Platz mit einer neuen persönlichen Bestleistung: 20 Schläge besser als sein Handicap. Thomas Konschake vom Golfclub Bad Nauheim sicherte sich den Tagessieg. »Heute gibt es ja eine Reise nach Cottbus zu gewinnen«, wie Bodo Bach scherzte. Tatsächlich ging es um einen Urlaub auf Mauritius, den die Schnupperkurs-Teilnehmer Petra und Karsten Bentlage gewannen.

Beim abschließenden Dinner begrüßte der Präsident des Golfclubs, Hans L. Thierer, die Gäste. »Bereits zum dritten Mal richtet der Golfclub Bad Nauheim den Charity-Golf-Cup zugunsten der Sophie-Scholl-Schule Wetterau aus, dort hat auch das dritte Schuljahr begonnen«, sagte der Präsident. »Wir sind stolz darauf, weiterhin diese Grundschule, in der gesunde und gehandicapte Kinder gemeinsam miteinander und voneinander lernen, unterstützen zu dürfen.« Gerade in einer Zeit, in der sich die Gesellschaft immer mehr auseinander entwickle, sei es wichtig, ein Zeichen für Solidarität zu setzen. Rainer Appel, Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Wetterau, bedankte sich für das große Engagement.

Einlochen für den guten Zweck: Zwei Teilnehmer des Charity-Golfturniers. (Fotos: cor)

Der größte Gewinner des Tages war die Sophie-Scholl-Schule, für die es gleich mehrere Spenden gab. 1000 Euro überreichte Ralph Thierer (AWD), weitere 1000 Euro gab es außerdem von der ING DiBa und der Sportpresse Frankfurt. Ganz nebenbei wanderte noch der eine oder andere Euro am Abend in die Spendenkasse. So legte Bodo Bach kurzerhand ein »Strafgeld« für zu kurze Putts fest. So kamen nochmals 300 Euro zusammen.

Wie im Rahmen der Veranstaltung verkündet wurde, haben die Lebenshilfen Wetterau und Gießen beschlossen, ihre beiden Schulen unter dem Dach einer gemeinnützigen GmbH zusammenzufassen. Die Schulen bekamen außerdem ein neues Erscheinungsbild als Grundlage einer gemeinsamen »Marke«. Zusätzlich wurde das neue Unternehmen »Sophie-Scholl-Inklusiv« gegründet, um bundesweit Beratungsstellen für andere Schulbetreiber, neue Schulgründer, Lehrer, Schulverwaltungen oder Eltern zum Thema inklusive Bildung anzubieten.